

STATEMENTS EINZELNER KLIENTEN AUS SCHULDNERBERATUNGSSTELLEN BUNDESWEIT

Ich bekomme Hilfe, wenn ich sie brauche

„Als mein Mann gestorben ist, hätte ich die Erbschaft ausschlagen sollen – das habe ich leider nicht getan. Er hat Schulden gemacht, von denen ich nichts gewusst habe. Dann habe ich immer versucht, kleine Raten zu zahlen, aber zum Schluss einfach den Überblick verloren. Ich habe auch vor meiner Rente immer wenig Geld verdient und zusätzlich staatliche Hilfe bekommen müssen. Als ich ziemlich verzweifelt war, habe ich mich getraut, die Schuldnerberatung aufzusuchen. Ein Insolvenzverfahren wollte ich nicht, da ich nicht gut lesen und schreiben kann und mir das zu kompliziert war. Der Berater hat dann mit mir zusammen die Unterlagen sortiert, so dass ich dann einen Überblick über meine Schulden hatte. Einige Gläubiger haben wir dann mit Kleinstraten abbezahlt, andere haben auf unsere Bitte hin ihre Forderungen gestundet. Wir haben einen Haushaltsplan aufgestellt, so dass ich auch einen Überblick über meine Ausgaben bekommen habe. Ich bin jetzt 70 Jahre alt und seit 15 Jahren beim Schuldnerberater. Ihn besuche ich immer, wenn ich Post von den Gläubigern bekomme. Angst vor der Post habe ich jetzt nicht mehr. Die mache ich immer gleich auf und lese sie, ganz anders als früher. Ich komme mit meinen Schulden klar, weil ich jetzt weiß, dass ich trotzdem vernünftig leben und mir niemand etwas wegnehmen kann – und dass ich immer, wenn ich es brauche, Hilfe bekomme.“

Neustart Verbraucherinsolvenz

„Ich wurde krank. Das war es, was passiert ist und das war auch der Grund, warum ich finanziell nicht mehr so weiter machen konnte, wie bis dahin. Ich konnte meine finanziellen Verpflichtungen einfach so nicht mehr aufrechterhalten, das war unmöglich und hinzukam, dass mich die finanziellen Probleme dann auch zunehmen psychisch belasteten. Über einen Bekannten habe ich den Weg zur Schuldnerberatung gefunden und dort war dann relativ schnell klar, dass ich einen Neustart brauche. Verbraucherinsolvenz. Der Berater sagte mir, dass es bereits 1.500.000 Menschen in Deutschland gibt, die sich zu dem Schritt entschieden haben, den nun auch ich gehen wollte. Warum so viele Menschen in Überschuldung geraten, wieso das in unserem Wirtschaftssystem so ist, darüber habe ich länger mit dem Berater gesprochen, weil es wichtig für mich war, meine eigene Situation nicht ausschließlich als mein individuelles Versagen zu begreifen. Für mich kann ich nur sagen, dass Krankheit und Schulden in vielerlei Hinsicht eng zusammen hängen. Sowohl gesundheitlich als auch finanziell erlebe ich einen Neuanfang.“

Unterstützung geholt, mit Respekt behandelt worden, Lösung gefunden

Der Umgang mit Geld begleitet mich mindestens das ganze Erwachsenenleben. Dabei gibt es viele Bereiche des Lebens, für die ich auch Geld brauche, um in Ihnen voran zu kommen. Es gab auch Situationen, in denen ich in die Zukunft investiert habe und meistens hat dann auch irgendwie alles geklappt. Selbst, wenn es Schwierigkeiten zum Beispiel mit einer Rate für ein Auto gab, konnte ich das immer gut allein regeln. Im Laufe der Zeit gab es aber auch die ein oder andere Situation, in der ich einfach bestimmtes Expertenwissen nicht hatte. Ich halte es

da mit der Idee, dass man nicht alles wissen muss und außerdem glaube ich, dass es ein Zeichen von Stärke ist, wenn man sich Unterstützung holt. Konkret ging es darum, dass ein bestimmter Kredit geplatzt ist und die Bank plötzlich die volle Summe auf einmal von mir haben wollte. Mir wurde mit Haftbefehl, Gerichtsvollzieher die Pfändung gedroht. In diesem Moment fühlte mich sehr „erschreckt“, „unter Druck gesetzt“, „hilflos“, „abhängig“, „fremdbestimmt“ und mir war nicht klar, wie es jetzt weiter gehen wird. Wie man mit so einer Situation umgeht, dazu hatte ich einfach keine praktische Erfahrung, damit meine ich auch und ganz besonders die rechtliche Einordnung. Der Weg zur Schuldnerberatung war dann zumindest für mich nicht schwer. Wichtig war für mich, dass mir dort sofort Respekt entgegen gebracht wurde. Unter anderem kann ich mich daran erinnern, dass sich der Berater gleich am Anfang bei mir dafür bedankte, dass ich ihn ins Vertrauen zog. Die Atmosphäre war ganz anders als ich das zum Beispiel im Fernsehen gesehen habe. Inhaltlich wurde mir die Rechtslage erklärt und mit mir verschiedene Wege besprochen, wie man mit der Situation umgehen kann. Wir haben dann mit der Bank eine Lösung verhandelt, mit der sowohl ich als auch die Bank gut leben konnten“.

Das Ziel vor Augen

„Ich bin sehr zufrieden wie es sich alles bei mir entwickelt hat. Ein Mensch muss dafür bereit sein und dann läuft alles. Auch, wenn die Wege dauern, aber das Ziel vor Augen halten.“

Wertvolle Hilfe

„Die Scheu davor, alles vor einem unbekanntem Menschen offenzulegen. Nun weiß ich, dass diese Hilfe viel wert ist.“

Weitere Aussagen von Klienten finden Sie auch hier:

http://www.schuldnerberatung-sh.de/fileadmin/download/qualitaet/Klientinnen-Befragung_online.pdf.